

## EINFÜHRUNGSKURS

**Фонетичний склад німецької мови.** Голосні: [a], [a:], [ɐ], [ɛ], [ɛ:], [ə], [e:], [i:], [i], [œ], [ø], [o:] [ɔ], [u:], [ʊ], [y:], [ʏ] / [ʎ]. Дифтонги [ao] / [aʊ], [ae], [øθ].

Приголосні: [l], [r], [m], [n], [ŋ], [f], [v], [k], [g], [t], [d], [s], [z], [ʃ], [ts], [p], [b], [h], [st], [pf], [ç], [x], [ʦ], [ʧ]. Напівголосний [j].

**Правила читання.** Правила читання літер s, g, h, y, ü, ö, ä, j. Правила читання подвійних приголосних. Правила читання приголосних s, z, r, t, l, d, f, w, x, p, b. Правила читання сполучення літер th, dt, ch, ph, pt, qu, sch, pf, nk, st, sp, ks, chs, ts, tz, ng, ck, eu, äu, au, ei, ai, üh, öh, uh, oh, äh, eh, ie, ih.

**Специфічні фонетичні явища німецької мови.** Довгота і короткість голосних. Сильний приступ голосного. Аспірація. Оглушення дзвінких приголосних. Інтонація німецького речення.

### Laute und Buchstaben

Lautzeichen	Schriftzeichen	Wortbeispiele
[i:]	i ie ih ieh	wir sie ihr ziehen vi:r zi: i:r tsi: ən
[ɪ]	I	in in
[e:]	e ee eh	Peter Tee nehmen 'pe:tər te: 'ne:mən
[ɛ:]	ä äh	Gläser zählen 'glɛ:zər 'tʃɛ:lən
[ɛ]	e ä	kennen Männer 'kenən 'mɛnər
[ə]	E	danke 'daŋkə

[ɑ:]	a	aa	Tag	Saal	Sahne
	ah		tɑ:k	zɑ:l	ˈzɑ:nə
[a]	A		Hans	hans	
[o:]	o	oo	oder	Boot	ohne
	oh		ˈo:dər	bo:t	ˈo:nə
[ɔ]	O		Rolf	rɔlf	
[u:]	u	uh	gut	Uhr	
			gu:t	u:r	
[u]	U		und	unt	
[ø:]	ö	öh	schön	Söhne	
			ʃø:n	ˈzø:nə	
[œ]	Ö		öffnen	ˈœfnən	
[y:]	ü	y	Tür	Physiker	Stühle
	üh		ty:r	ˈfy:zikər	ˈʃty:lə
[Y]	ü	y	Glück	Ägypten	
			glYk	ε'gYptən	
[ae]	ei	ai	ein	Mai	
			aen	mae	
[ao]	au		blau	blao	
[ɔø]	eu	äu	neun	Häuser	
			nœn	hœzər / hœzə	
[p]	p	b	Peter	Urlaub	
			ˈpe:tər	u:rlaop	
[b]	B		bitte	ˈbitə	
[t]	t	dt	Tisch	Stadt	Mathematik
		d	tɨʃ	ʃtat	matema'ti:k
[d]	D		Land	drei	drae
[k]	k	ck	Karin	Jacke	Dialog
	g	ch	ˈkɑ:rin	ˈja:kə	dialo:k
[g]	G		Chaos	gut	gu:t
			ka: ɔs		

[f]	f            v ph	Film vier    Mikrofon film fi:r    mikro'fo:n
[v]	w            v	Wein        Pullover vaen        pu'lo:vər
[s]	s            ss β	Eis        essen        weiß aes        'esən        vaes
[z]	S	Sahne 'za:nə
[ʃ]	Sch	Schule 'ʃu:lə
[ç]	ch        -ig	ich        mächtig    China iç        mɛ çtiç    çi:na
[j]	J	ja jə:
[x]	Ch	auch        acht aox        axt
[l]	L	links lɪŋks
[r]	r        rh	rechts      Rhythmus reçts      rYtms
[m]	M	mit mit
[n]	N	nicht niçt
[ŋ]	Ng	Inge 'iŋə
[h]	H	Hans hans
[sp]	Sp	Aspirant aspi'rant
[st]	St	Post pəst
[ts]	ts    z    tz    -tion c	rechts zehn Platz    Lektion reçts tse:n plats    lɛktsio:n Celle tsɛlə
[ks]	ks                    chs x	links        sechs        Text lɪŋks        zɛks        tɛkst

[ʃp]	Sp	Sport ʃpɔrt
[ʃt]	St	Student ʃtu'dent
[ŋk]	Nk	krank kraŋk
[kv]	Qu	Quadrat kva'dtra:t
[pf]	Pf	Kopf kɔpf
[tʃ]	Tsch	Deutsch døʊtʃ
[dʒ]	J	Jeans dʒi:ns
[ʒ]	G	Genie ʒeni:
[v]	R	Mutter mut v vergleichen fɛglæçɔn

### Inszenieren Sie das Gespräch!

#### ALI BESUCHT STEFAN

*Ali:* Guten Abend!

*Stefan:* Guten Abend, Ali!

*Ali:* Arbeitest du noch?

*Stefan:* Nein. Die Hausaufgaben sind fertig. Nimm bitte Platz!

*Ali:* Danke. Ich habe eine Frage, Stefan. Kennst du einen Dolmetscher? Ich brauche eine Übersetzung Arabisch-Deutsch.

*Stefan:* Ja, ich habe einen Freund. Er spricht perfekt Arabisch.

*Ali:* Wie heißt er?

*Stefan:* Hans Heller.

*Ali:* Wo wohnt er?

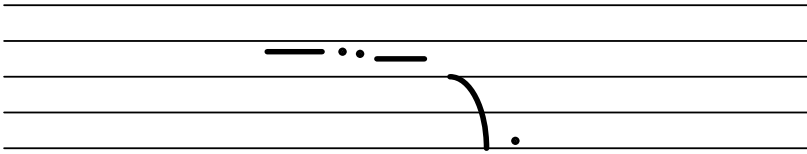
*Stefan:* Parkstraße 17.

*Ali:* Siehst du Hans Heller morgen oder übermorgen?

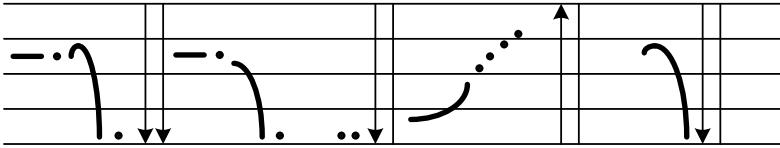
*Stefan:* Ja, morgen.

*Ali:* Hier ist der Text. Er ist nicht lang. Vielleicht übersetzt dein Freund den Text. Frage bitte einmal! Vergiss das nicht! Es ist wichtig.

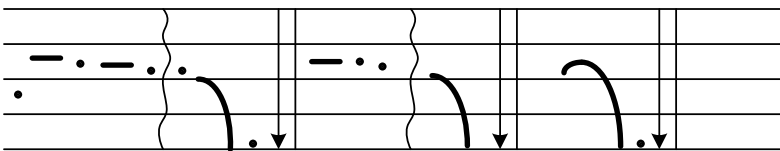
## ALI BESUCHT STEFAN



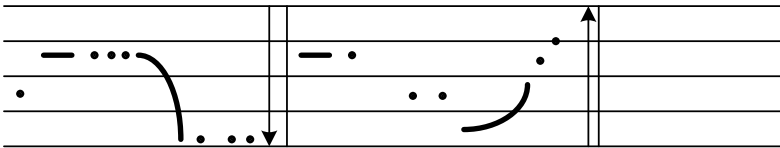
## ALI BESUCHT STEFAN



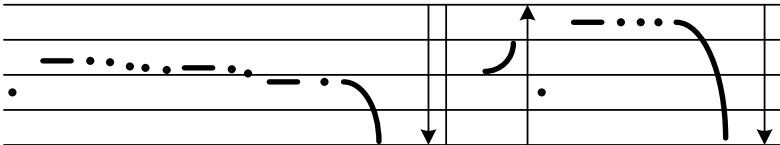
A.: Guten Abend! S.: Guten Abend, Ali! A.: Arbeitest du noch? S.:  
Nein.



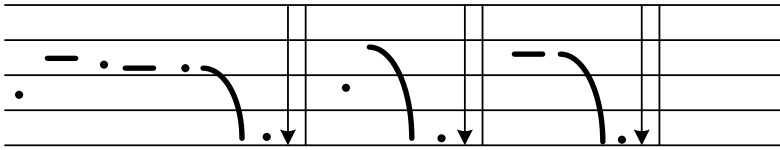
Die Hausaufgaben sind fertig. Nimm bitte Platz! A.: Danke.



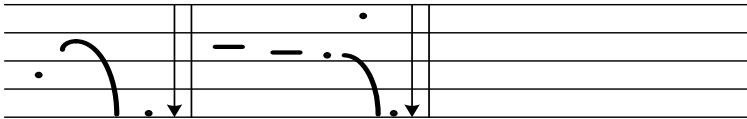
Ich habe eine Frage, Stefan. Kennst du einen Dolmetscher?



Ich brauche eine Übersetzung Arabisch-Deutsch. S.: Ja, ich habe einen  
Freund.



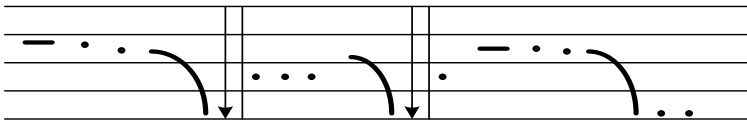
Er spricht perfekt Arabisch. A.: Wie heißt er? S.: Hans Heller.



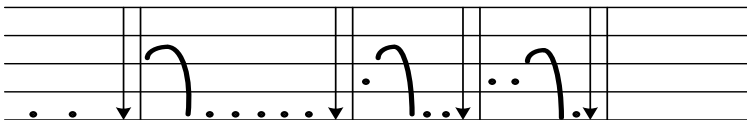
A.: Wo wohnt er? S.: Parkstraße siebzehn.



A.: Siehst du Hans Heller morgen oder übermorgen? S.: Ja, morgen.



A.: Hier ist der Text. Er ist nicht lang. Vielleicht übersetzt dein Freund



den Text. Frage bitte einmal! Vergiss das nicht! Es ist wichtig.

## SPRICHWÖRTER, ZUNGENBRECHER

**1.1 Der Laut [ɪ]-[i:]**: **Sprichwörter.** Stille Wasser sind tief. **Zungenbrecher.** Früh in der Frische fischt Fischers Fritz frische Fische.

**1.2 Der Laut [e]-[ɛ]**: **Sprichwörter.** Jung gelehrt, alt geehrt. Nach dem Essen soll man stehen, oder tausend Schritte gehen.

**1.3 Der Laut [ɛ:]-[ə]: Sprichwörter.** Andere Städtchen, andere Mädchen. Lügen haben kurze Beine.

**1.4 Der Laut [a:]-[a]: Sprichwörter.** Wer die Wahl hat, hat die Qual. **Zungenbrecher.** Lernt du was, so kannst du was. kannst du was, so wirst du was, wirst du was, so bist du was, bist du was, so hast du was.

**1.5 Der Laut [o:]-[ɔ]: Sprichwörter.** Fleiß bringt Brot, Faulheit – Not. Keine Antwort ist auch eine Antwort.

**1.6 Der Laut [u:]-[ʊ]: Sprichwörter.** Guter Gruß – guter Dank. Morgenstunde hat Gold im Munde. **Zungenbrecher.** In Ulm und um Ulm und um Ulm herum wachsen Ulmen.

**1.7 Der Laut [Y]-[y]: Sprichwörter.** Verbotene Früchte schmecken süß.

**1.8 Der Laut [Ø]-[œ]: Sprichwörter.** Höfliche Worte vermögen viel und kosten doch wenig. Wo Frösche sind, da sind auch Störche.

**1.9 Der Laut [ae]-[ao]-[ɔə]: Sprichwörter.** Ohne Fleiß kein Preis. Einem geschenkten Gaul schaut man nicht ins Maul. Wo Speise, da Mäuse.

**1.10 Der Laut [m]-[n]-[ŋ]-[l]: Sprichwörter.** Übung macht den Meister. Morgen, morgen, nur nicht heute, sagen alle faulen Leute. Den Freund erkennt man in der Not. **Zungenbrecher.** Wenn mancher Mann wüsste, wer mancher Mann wär', gäb mancher Mann manchem Mann manchmal mehr Ehr, weil mancher Mann nicht weiß, wer mancher Mann ist, drum mancher Mann manchen Mann manchmal vergisst. Eine lange Schlange schlängelt sich um eine lange Stange. Kleinkindkleidchen kleidet Kleinkind.

**1.11 Die r – Laute-Vokalisiertes [ɐ]: Sprichwörter.** Guter Rat ist teuer. Einer ist keiner. **Zungenbrecher.** Bierbräuer Bauer bräut Braumbier, Braumbier bräut Bierbräuer Bauer.

**1.12 Der Laut [f]-[v]: Sprichwörter.** Fragst du viel, erfährst du viel. Wer wagt, gewinnt. **Zungenbrecher.** Wenn das Wörtchen wenn nicht wär, wär mein Vater Millionär.

**1.13 Der Laut [s]-[z]: Sprichwörter.** Man soll das Eisen schmieden, solange es heiß ist. Einmal sehen ist besser als zehnmal hören.

**1.14 Der Laut [j]-[j̥]-[t]: Sprichwörter.** Kleine Geschenke erhalten die Freundschaft. Spielen ist keine Kunst, aber aufhören! Steter Tropfen höhlt den Stein. **Zungenbrecher.** Schneiders Schere schneidet scharf, scharf schneidet Schneiders Schere.

**1.15 Der Laut [j]: Sprichwörter.** Je mehr der Geizige hat, je weniger wird er satt.

**1.16 Der Laut [x]-[h]-[ç]: Sprichwörter.** Geredet ist noch lange nicht gemacht. Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nie mehr. **Zungenbrecher.**

Hänschen hetzte hundert Hunde hinter hundert Hasen her. Hechte, Nächte, stechen, brechen, und versuch es nachzusprechen.

**1.17 Der Laut [p]-[b]: Zungenbrecher.** Der Potsdamer Postkutscher putzt den Potsdamer Postkutschkasten. **Sprichwörter.** Fremdes Brot schmeckt bitter.

**1.18 Der Laut [t]-[d]: Sprichwörter.** Kommt Zeit, kommt Rat. Wer neidet, der leidet.

**1.19 Der Laut [k]-[g]: Sprichwörter.** Kunst kommt von Können. Es ist nicht alles Gold, was glänzt.

**1.20 Der Laut [ts]: Sprichwörter.** Alles zu seiner Zeit.

**1.21 Der Laut [pf]: Zungenbrecher.** Kauft fünf Pfund Pflaumen für fünf Pfennig.

**1.22 Der Laut [tʃ]: Zungenbrecher.** Der Kutscher auf seinem Kutschbock war schon pitschpatschnass.

## 2 VERSE

2.1 Die Wochentage	2.2 Die Jahreszeiten
Am Montag fängt die Woche an, Am Dienstag wird auch viel getan, Am Mittwoch ist die Wochenmitte, Am Donnerstag recht freundlich, bitte! Am Freitag gibt es Sonnenschein. Am Sonnabend wird's bald Sonntag sein.	30 Tage hat September, April, Juni und November Februar hat 28, Nur im Schaltjahr 29, Andere Monate, ohne Frage, Haben 31 Tage.
2.3 Die Jahreszeiten	
Es war eine Mutter, Sie hatte vier Kinder: Den Frühling, den Sommer, den Herbst und den Winter.	Der Frühling bringt Blumen, der Sommer bringt Klee, der Herbst, der bringt Äpfel, der Winter bringt Schnee.

## 3 GEDICHTE

3.1 Johann Wolfgang von Goethe. Gefunden	
Ich ging im Walde So für mich hin Und nichts zu suchen, Das war mein Sinn.	Ich grub's mit allen Den Würzlein aus, Zum Garten trug ich's Am hübschen Haus.
Im Schatten sah ich	Und pflanzt es wieder



Ein Blümlein stehn, Wie Sterne leuchtend, Wie Äuglein schön.	Am stillen Ort; Nun zweigt es immer Und blüht so fort.
Ich wollt' es brechen, Da sagt' es fein: Soll ich zum Welken Gebrochen sein?	
<b>3.2 Johann Wolfgang von Goethe. Wandrers Nachtlied</b>	
Über allen Gipfeln Ist Ruh, In allen Wipfeln Spürest du	Kaum einen Hauch; Die Vögelein schweigen im Walde. Warte nur, balde Ruhest du auch.
<b>3.3 Christian Johann Heinrich Heine. Leise zieht durch mein Gemüt</b>	
Leise zieht durch mein Gemüt Liebliches Geläute. Klinge, kleines Frühlingslied, Kling hinaus ins Weite.	Kling hinaus, bis an das Haus, Wo die Blumen sprießen. Wenn du eine Rose schaut, Sag', ich lass sie grüßen.
<b>3.4 Christian Johann Heinrich Heine. Lorelei</b>	
Ich weiß nicht, was soll es bedeuten, Dass ich so traurig bin; Ein Märchen aus alten Zeiten, Das kommt mir nicht aus dem Sinn.	Sie kämmt es mit goldenem Kamme, Und singt ein Lied dabei; Das hat eine wundersame Gewaltige Melodei.
Die Luft ist kühl und es dunkelt, Und ruhig fließt der Rhein; Der Gipfel des Berges funkelt Im Abendsonnenschein.	Den Schiffer im kleinen Schiffe Ergreift es mit wildem Weh; Er schaut nicht die Felsenriffe, Er schaut nur hinauf in die Höh.
Die schönste Jungfrau sitzet Dort oben wunderbar, Ihr goldnes Geschmeide blitzet, Sie kämmt ihr goldenes Haar.	Ich glaube, die Wellen verschlingen Am Ende Schiffer und Kahn; Und das hat mit ihrem Singen Die Lorelei getan.
<b>3.5 Christian Johann Heinrich Heine. Der Brief, den du geschrieben</b>	
Der Brief, den du geschrieben, Er macht mich gar nicht bang; Du willst mich nicht mehr lieben, Aber dein Brief ist lang.	Zwölf Seiten, eng und zierlich! Ein kleines Manuskript! Man schreibt nicht so ausführlich, Wenn man den Abschied gibt.
<b>3.6 Christian Johann Heinrich Heine. Die Jahre kommen und gehen</b>	

Die Jahre kommen und gehen, Geschlechter steigen ins Grab, Doch nimmer vergeht die Liebe, Die ich im Herzen hab.	Nur einmal noch möcht` ich dich sehen Und sinken vor dir aufs Knie, Und sterbend zu dir sprechen: Madame, ich liebe Sie!
<b>3.7 Christian Johann Heinrich Heine. Andre beten zur Madonne</b>	
Andre beten zur Madonne, Andre auch zu Paul und Peter; Ich jedoch, ich will nur beten, Nur zu dir, du schöne Sonne.	Gib mir Küsse, gib mir Wonne, Sei mir gütig, sei mir gnädig, Schönste Sonne unter den Mädchen, Schönstes Mädchen unter der Sonne!